

**KONGRESS DER IGU KOMMISSION**  
**"MOUNTAIN GEOECOLOGY AND SUSTAINABLE DEVELOPMENT"**  
**Staufen (Breisgau), Nationalpark Hohe Tauern und**  
**Nationalpark Berchtesgaden, 13. bis 22. August 1994**

Christoph STADEL, Salzburg\*

Im Vorfeld des IGU "Regional Meeting" in Prag führte die Kommission "Mountain Geoecology and Sustainable Development" (Vorsitzender: Prof. Dr. Jack IVES, University of California, Davis) ihren internationalen Kongreß durch. Wissenschaftler aus neun Ländern nahmen an dem Treffen teil, das gemeinsam von den Professoren STADELBAUER (Freiburg), WINIGER (Bonn), SLUPETZKY und STADEL (Salzburg) veranstaltet wurde.

Das Vortragsprogramm umfaßte eine breite Palette von Beiträgen. Ein besonderer Themenbereich befaßte sich mit den Gebirgsräumen von Zentral- und Südasien; weitere Referate vermittelten Forschungsergebnisse aus Island, den Pyrenäen, Mexiko, den chilenischen Anden und den australischen Alpen. In einem stark beachteten Vortrag mit dem Titel "Persistence and change in high mountain agricultural systems" bot Prof. UHLIG (Gießen) einen Überblick über seine langjährige Forschungsarbeit in den Gebirgen Süd- und Südostasiens, wobei er den Teilnehmern anhand von detaillierten Gebirgsprofilen seine bekannten "Höhenschichtungs"- und "Staffelsystem"-Modelle darstellte. In seinen Ausführungen unterstrich UHLIG, daß auch im Zuge einer Modernisierung und Verkehrserschließung eine Höhenstufengliederung in den Gebirgen zu beobachten sei und kritisierte das "Accessibility Model" von Allan.

Das Symposium erhielt eine besondere Prägung dadurch, daß die Veranstaltungen in drei unterschiedlichen Gebirgsregionen abgehalten wurde: im Bereich des südlichen Schwarzwaldes (Staufen), in den Hohen Tauern und in den nördlichen

\* o.Univ.-Prof. Dr. Christoph Stadel, Institut für Geographie der Universität Salzburg, A-5020 Salzburg, Hellbrunnerstraße 34

Kalkalpen des Berchtesgadener Landes. In allen drei Regionen wurde den Teilnehmern ein ausführliches Exkursionsprogramm geboten: Im Schwarzwald standen geomorphologische Prozesse und Ressourcennutzung und -konflikte im Vordergrund des Interesses; in den Hohen Tauern wurde ein Einblick in die Glazialmorphologie, dem Nationalpark auf Salzburger (Pinzgau) und Kärntner Seite (Großglockner-Gebiet und des Alpinzentrums "Rudolfshütte") vermittelt; im Berchtesgadener Land wurden die Teilnehmer von Vertretern des Nationalparks mit repräsentativen Gebieten (Wimbachtal, Jenner) und mit Forschungsprogrammen im Nationalpark vertraut gemacht. Die Felderfahrten wurden ergänzt und vertieft durch reichhaltiges Dokumentationsmaterial. Die Exkursion in den Hohen Tauern wurde von den Professoren SLUPETZKY und STADEL geleitet, die auch für die Teilnehmer einen Exkursionsführer vorbereitet hatten und einen Einführungsvortrag über diese Region boten.

Das Symposium fand seinen Ausklang mit einem vom Präsidenten der IGU Kommission dargelegten Rechenschaftsbericht über die Aktivitäten während der vergangenen zwei Jahre. Dabei wurde vor allem auf die Vorbereitung der "Mountain Agenda" bei der Umweltkonferenz in Rio de Janeiro (1992) und auf die Beteiligung in der UNO-Kommission über "Sustainable Development" hingewiesen. Abschließend wurden von den Teilnehmern die Aufgaben und Aktivitäten der IGU Kommission "Geoecology and Sustainable Development" diskutiert. Es wurde beschlossen, die Vorträge des Symposiums in der Zeitschrift "Mountain Research and Development" zu veröffentlichen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Geographischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [136](#)

Autor(en)/Author(s): Stadel Christoph

Artikel/Article: [Kongress der IGU Kommission "Mountain Geocology and Sustainable Development" Staufen \(Breisgau\), Nationalpark Hohe Tauern und Nationalpark Berchtesgaden, 13. bis 22. August 1994 291-292](#)